

# Postpunk Chansons

Als ihm die Fans nach einer zunehmenden Hinwendung zum Pop nicht mehr folgen wollten, entschloß sich Virgin-Prunes-Frontfigur, Gavin Friday, einen endgültigen Schlußstrich unter das Bandkapitel zu ziehen. Mit seinen skandalumwitterten Virgin Prunes hatte er dem eskapistischen Postpunk-Underground-Art-Pop gefrönt und mit schrägen, schrillen happeningartigen Live-Konzerten alle Welt aufs eigenwilligste geschockt.

Dabei hatte er schon immer eine Vorliebe für exaltierte Theatralik, spezifischen Diva-Gestus und Cabaret-Stil gezeigt. Mittlerweile ist Fridays Entwicklung in diese Richtung nun weiter fortgeschritten, und er präsentiert sich als

inbrünstiger, sich verzehrender Chansonnier, dessen exotische Nonchalance und Stil an David Bowie in seiner exzessivsten Glamourzeit erinnert. Fridays Gesang hat diese bissige Geziertheit, Spitzzüngigkeit, die einen Song wie einen Gourmet auf der Zunge zerfließen läßt.

Seinen Weg teilt er mit anderen herangereiften „Chanson-Sängern“ der Nach-Punk-Wehen wie beispielsweise Marc Almond, der sich ganz ähnlichen ursprünglichen Vorlieben hingeeben hat. Wie er läßt sich Friday heute vornehmlich von einer Kammermusikbesetzung aus Cello, Gitarre, Klavier und Baß begleiten, was oft in Richtung französischen Chansons geht. Letztlich wird diese Vermu-

tung durch eine schon vom unvergeßlichen Alex Harvey damals ebenso brillant interpretierte Version von Jacques Brel's morbide Tango „Next“ belegt.

Gavin Friday interpretiert seine mondänen Songs über zerfressene Zivilisationsherzen und -seelen mit einer höchst vereinnahmenden Intonation, der sich wohl niemand verwehren kann. Wenn er heute um 22 Uhr im Quasimodo in der Kantstraße 12 auftritt, dürfte man also mit mehr als einem wohligen Gefühlsschauer rechnen dürfen. Mit einer Intensität nämlich, die der Oscar Wilde entlehnte Titel seiner aktuellen Solo-Platte treffend ankündigt: „Each Man kills the Thing he loves“. *Thomas Gschrey*



Singt Chansons aus der Nach-Punk-Ära im Stil der Glamour-Zeit: Gavin Friday.  
Foto: BMG/Island